

U N I K A S S E L

Befragungsergebnisse

der Abschlussart

Promotion

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Rücklauf.....	6
Einsatz von Vergleichswerten	7
2. Regelstudienzeit	10
3. Zufriedenheit mit dem Studium	14
4. Auslandsaufenthalte.....	21
5. Derzeitige Beschäftigung.....	23
6. Beruf	26
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	34
8. Befragungsschlaglicht: Anforderungen im Beruf	40
9. Anhang A	50

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)	10
Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2)	11
Abbildung 3: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2)	12
Abbildung 4: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion).....	13
Abbildung 5: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)	14
Abbildung 6: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	15
Abbildung 7: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion).....	16
Abbildung 8: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion)	17
Abbildung 9: Unterbrechung der Promotion (Promotion).....	18
Abbildung 10: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (1/2)	19
Abbildung 11: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (2/2)	20
Abbildung 12: Auslandsaufenthalt während des Studiums	21
Abbildung 13: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	22
Abbildung 14: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Promotion)	23
Abbildung 15: Habilitationsneigung (Promotion)	24
Abbildung 16: Juniorprofessur (Promotion).....	25
Abbildung 17: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion).....	26
Abbildung 18: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	27
Abbildung 19: Monatliches Arbeitseinkommen.....	28
Abbildung 20: Wirtschaftszweig.....	29
Abbildung 21: Hauptsächliche Tätigkeit.....	30
Abbildung 22: Arbeitsvertragsform.....	31
Abbildung 23: Berufszufriedenheit insgesamt	32
Abbildung 24: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation	33
Abbildung 25: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	34
Abbildung 26: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	35
Abbildung 27: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	36
Abbildung 28: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung	37
Abbildung 29: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss	38
Abbildung 30: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)	39
Abbildung 31: Planung und Organisation von Arbeitsprozessen	40

Abbildung 32: Selbstständiges Handeln	41
Abbildung 33: Förderung anderer Personen.....	42
Abbildung 34: Führung und Leitung.....	43
Abbildung 35: Häufigkeit Anwendung Fachwissen	44
Abbildung 36: Arbeiten mit Daten und Zahlen	45
Abbildung 37: Kommunikation und Kooperation	46
Abbildung 38: Sprache und Kultur	47
Abbildung 39: Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien	48
Abbildung 40: Körperliche Tätigkeit.....	49

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	7
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer	51

1. Einleitung

Bundesweit wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2021 von über 70 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Einsatz von Vergleichswerten" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Kassel die Rückmeldungen der Promovierten der Abschlussart Promotion des Prüfungsjahrgangs 2021 dargestellt.

Von den insgesamt 181 Promovierten der Abschlussart Promotion, die im Prüfungsjahrgang 2021 ihre(n) Promotion erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 101 (56%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Evang. Theologie, -Religionslehre	2	2,0
Philosophie	1	1,0
Geschichte	2	2,0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2	2,0
Politikwissenschaften	8	7,9
Sozialwissenschaften	7	6,9
Sozialwesen	3	3,0
Rechtswissenschaften	4	4,0
Wirtschaftswissenschaften	6	5,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1	1,0
Psychologie	2	2,0
Erziehungswissenschaften	2	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	1,0
Mathematik	4	4,0
Physik, Astronomie	4	4,0
Chemie	2	2,0
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	10	9,9
Ingenieurwesen allgemein	2	2,0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12	11,9
Elektrotechnik und Informationstechnik	6	5,9
Architektur, Innenarchitektur	1	1,0
Bauingenieurwesen	7	6,9
Informatik	7	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3	3,0
Musik, Musikwissenschaft	2	2,0
Gesamt	101	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Einsatz von Vergleichswerten

Der hohe Nutzen der KOAB-Befragung für das hochschulinterne Qualitätsmanagement ergibt sich vor allem aus der Möglichkeit die Ergebnisse eines Studienganges im Spiegel relevanter Vergleichswerte betrachten zu können.

Dies kann dem vom ISTAT entwickelten Verfahren folgen, welches hier beschrieben wird, oder für eine Hochschule speziell angepasst werden.

Die auf den folgenden Seiten genutzten Vergleichswerte bzw. Gruppen von Vergleichsstudiengängen werden je Abbildung festgelegt. Ziel ist es, auf datenschutzkonforme Weise möglichst passende Vergleichswerte einzusetzen. Die Priorität liegt nicht auf einer maximal hohen Fallzahl, sondern auf der inhaltlichen Nähe zwischen dem betrachteten Studiengang und den ausgewählten Vergleichsstudiengängen.

Die Vergleichsebene kann daher je Analyse variieren. Hintergrund dieses Vorgehens ist auch der Aufbau der KOAB-Absolventenbefragung, die sich aus unterschiedlichen Frageformaten zusammensetzt:

- Kernfragen werden von allen teilnehmenden Hochschulen in der gleichen Form eingesetzt und bieten die breiteste Vergleichsbasis über Hochschulen hinweg.
- Optionale Fragen werden nur von einer Reihe von Hochschulen eingesetzt und bieten, je nach Popularität der Frage, eine breite oder eine eingeschränkte Vergleichsbasis.
- Hochschulspezifische Fragen werden nur von einer Hochschule eingesetzt. Daher können hier keine Vergleichswerte über Hochschulen hinweg angeboten werden. Hier kann lediglich ein Studiengang im Spiegel der anderen Studiengänge einer Hochschule betrachtet werden.

Grundsätzlich stehen für die Gegenüberstellung von Werten des jeweiligen Studiengangs, der jeweiligen Abschlussart oder der jeweiligen Hochschule die Werte der folgenden absteigend priorisierten Zusammenstellungsformen von Vergleichsstudiengängen zur Verfügung:

- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienfachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (sehr hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SFG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienbereichsgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SBG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Fachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (mittlere Ähnlichkeit, ggf. hohe Fallzahl – Abkürzung: FGG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Heterogenität, hohe Fallzahl – Hochschulen deutschlandweit)
- andere Studiengänge der eigenen Hochschule und der gleichen Abschlussart (hohe Heterogenität, mittelhohe Fallzahl)

Die Aggregationsformen 1-4 ergeben sich aus der Erweiterung der Ähnlichkeitsdefinition für den jeweiligen Studiengang (bei Studiengangsberichten), für die in der jeweiligen Abschlussart enthaltenen Studiengänge (bei Abschlussartsberichten) und für die in der jeweiligen Hochschule angebotenen Studiengänge (bei Hochschulberichten). Ausgangspunkt ist(sind) bei diesen also immer der(die) im Bericht enthaltene(n) Studiengang(-gänge). Aus der Menge gleicher Hochschulform und Abschlussart(en) wird dann eine hinreichend große Teilmenge ermittelt, welche über das Merkmal des(der) Studiengangs(-gänge) in einer Ähnlichkeitsrelation zur Untersuchungsgruppe steht. Die Ähnlichkeitsrelationen folgen der Rangordnung SFG, SBG, FGG und Allgemein.

Eine Auswahl wird beibehalten, wenn die so zusammengestellte Gruppe mindestens fünf weitere Hochschulen und mindestens $n=20$ Fälle umfasst. Ist dies nicht der Fall, wird die nächste Stufe dieser Prüfung unterzogen.

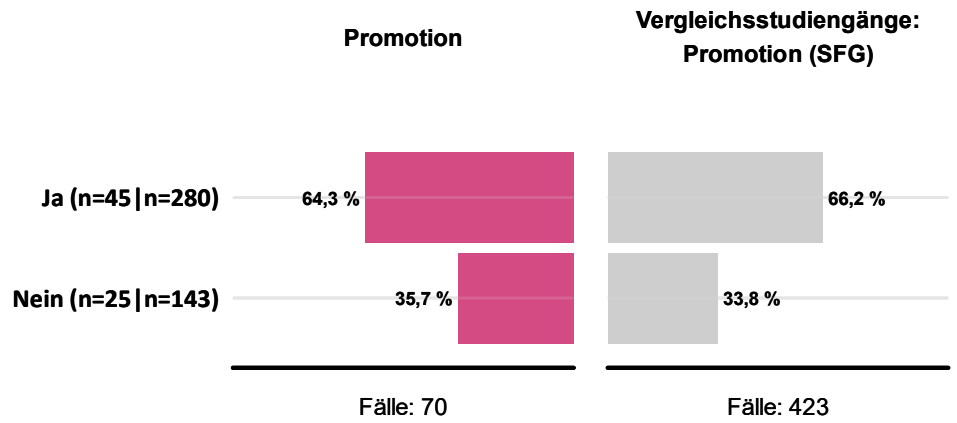
Die 5. Form einer Vergleichsgruppe ist insbesondere für hochschulspezifische Fragen in Studiengangsberichten relevant, falls diese mindestens $n=20$ Fälle beinhaltet. In Hochschul- oder Abschlussartberichten können für diese Fragen keine Vergleichswerte zur Verfügung gestellt werden. Bei Kern- oder optionalen Fragen ist bei dieser Form der Vergleichsgruppenauswahl keine Vergrößerung der Anzahl zu erwarten.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird - je nach Fragetyp - von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

- Chi-Quadrat-Test
- Exakter Test nach Fisher
- Zweiseitiger t-Test

2. Regelstudienzeit

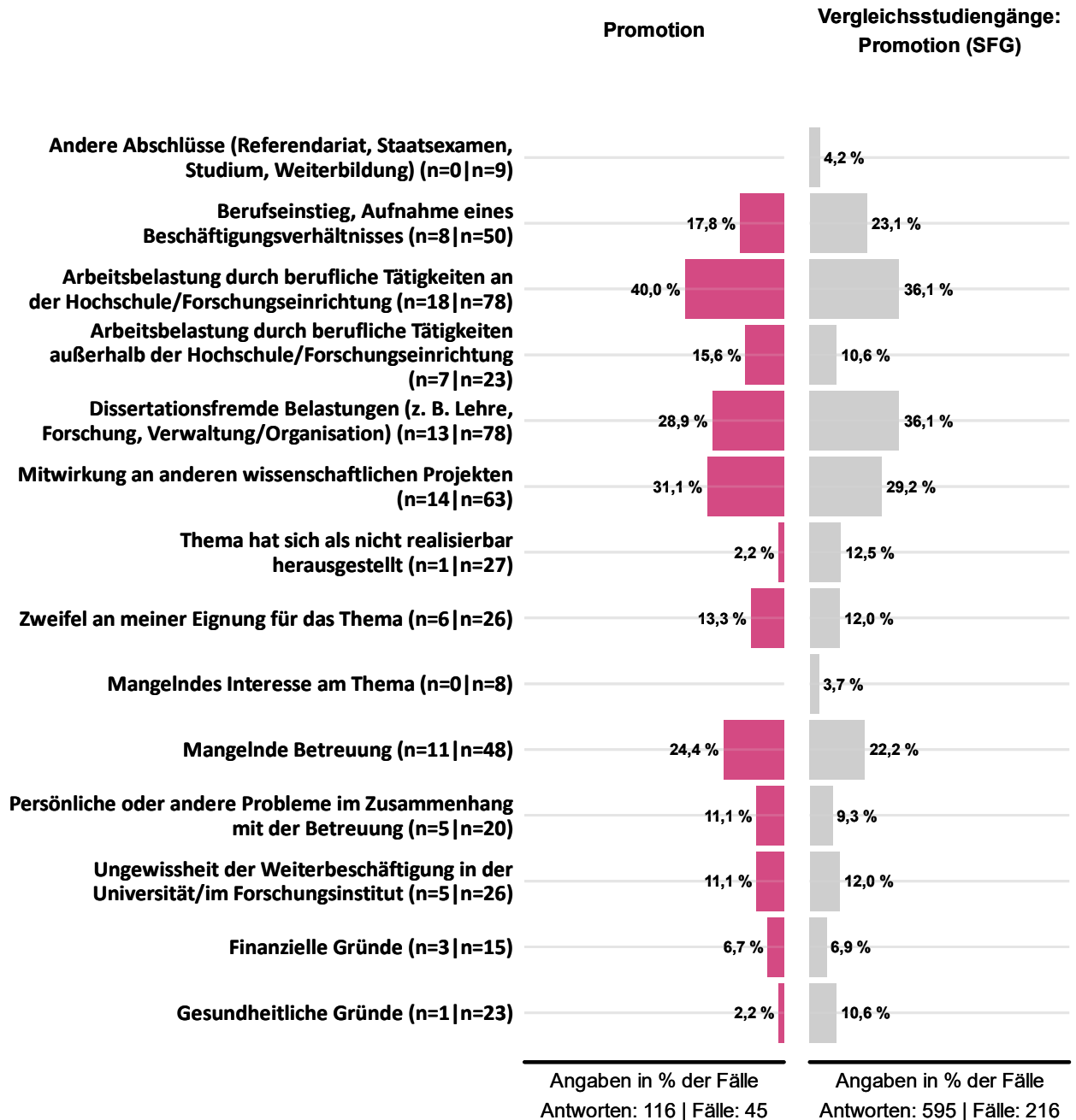
Hat Ihre Dissertation länger gedauert, als Sie ursprünglich planten?
(Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)

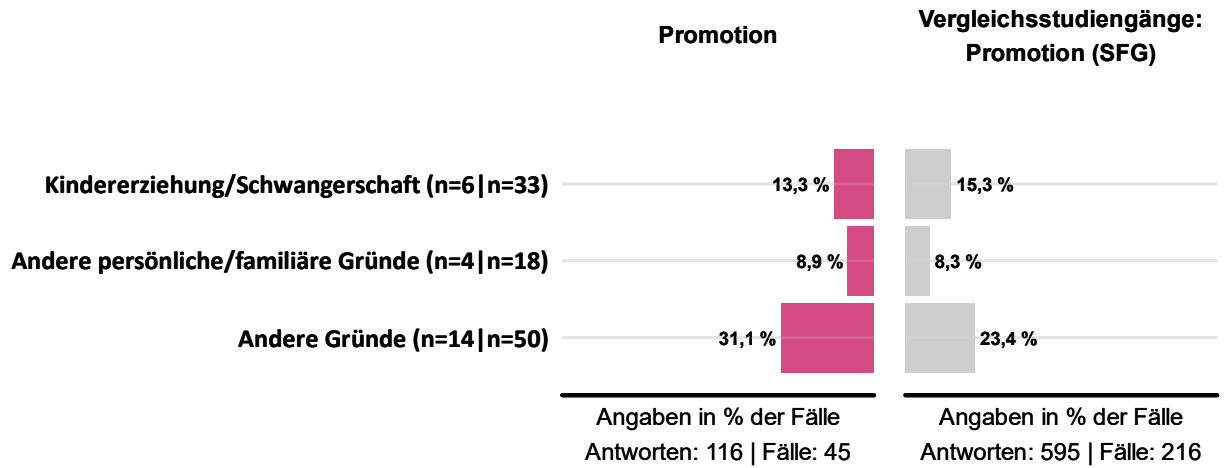
Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion) (1/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2)

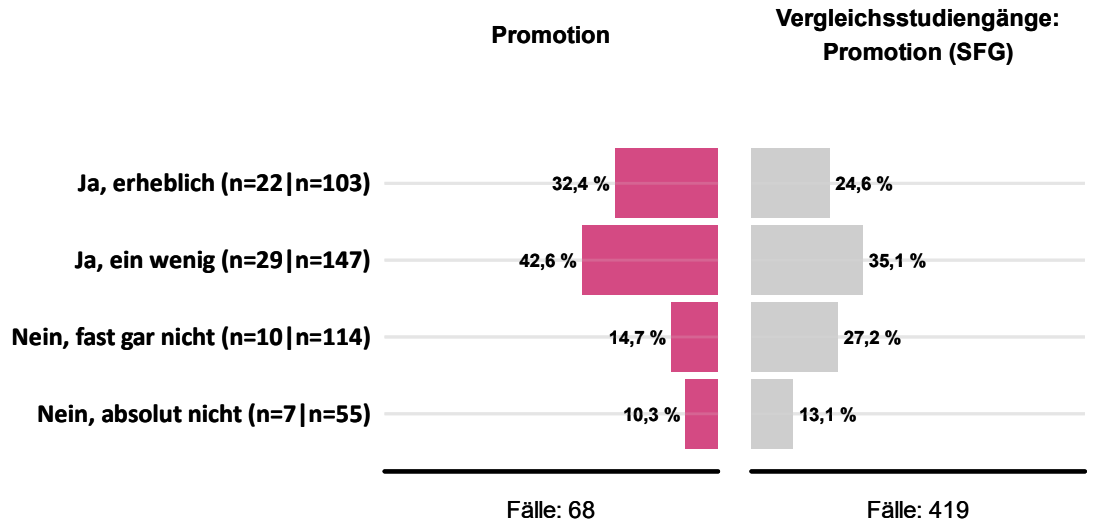
**Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert?
(Promotion) (2/2)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 3: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2)

Kollidierte die Arbeit an der Dissertation zeitlich mit anderen Verpflichtungen? (Promotion)

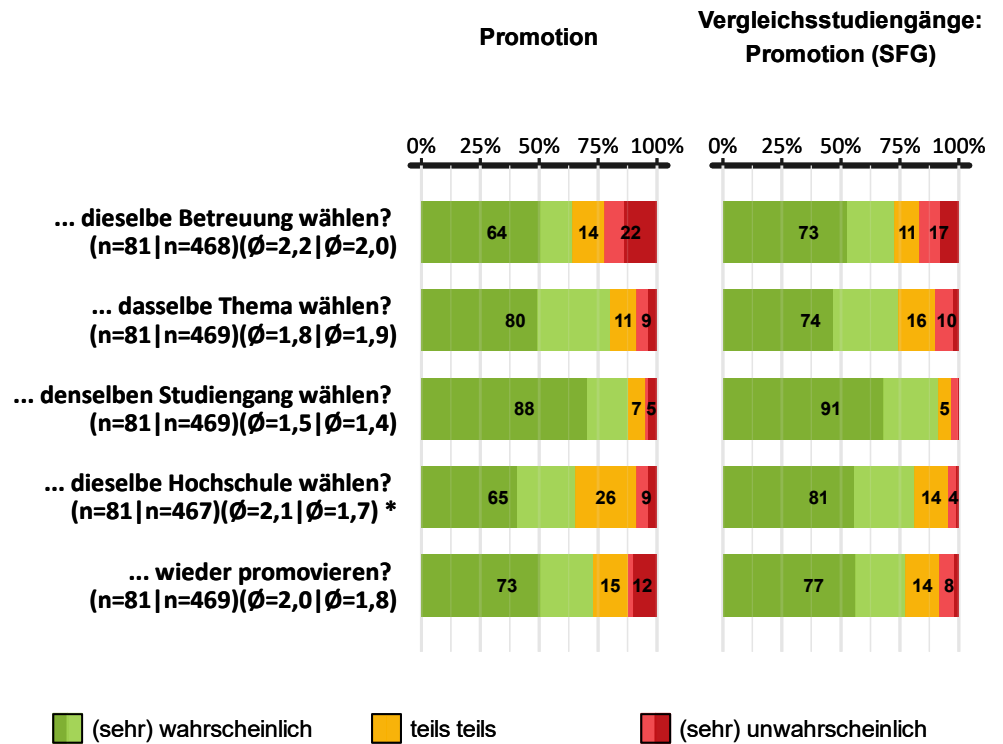


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 4: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)

3. Zufriedenheit mit dem Studium

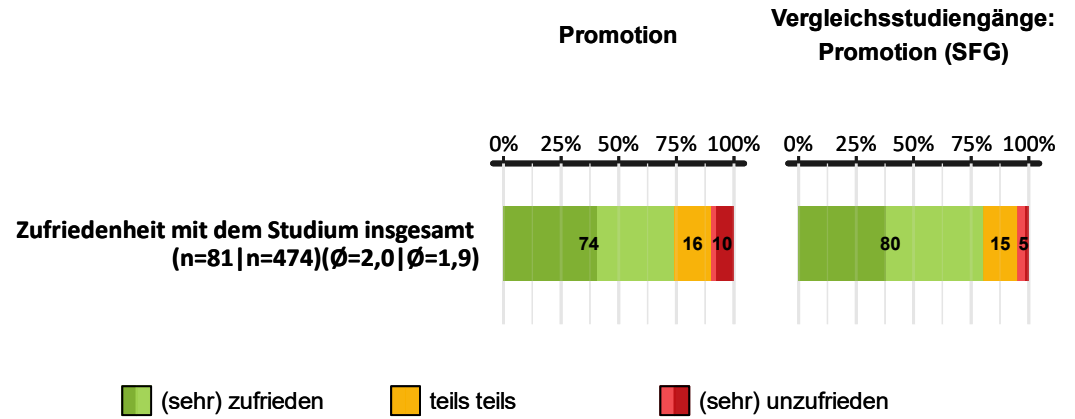
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...
(Promotion)



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)

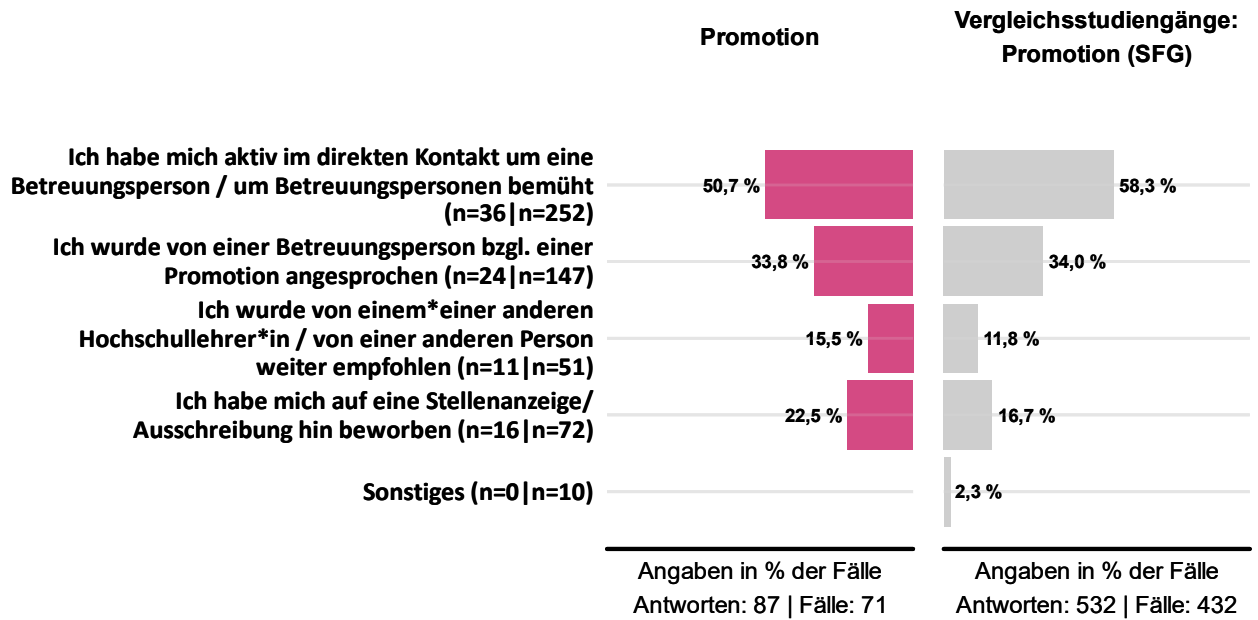
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

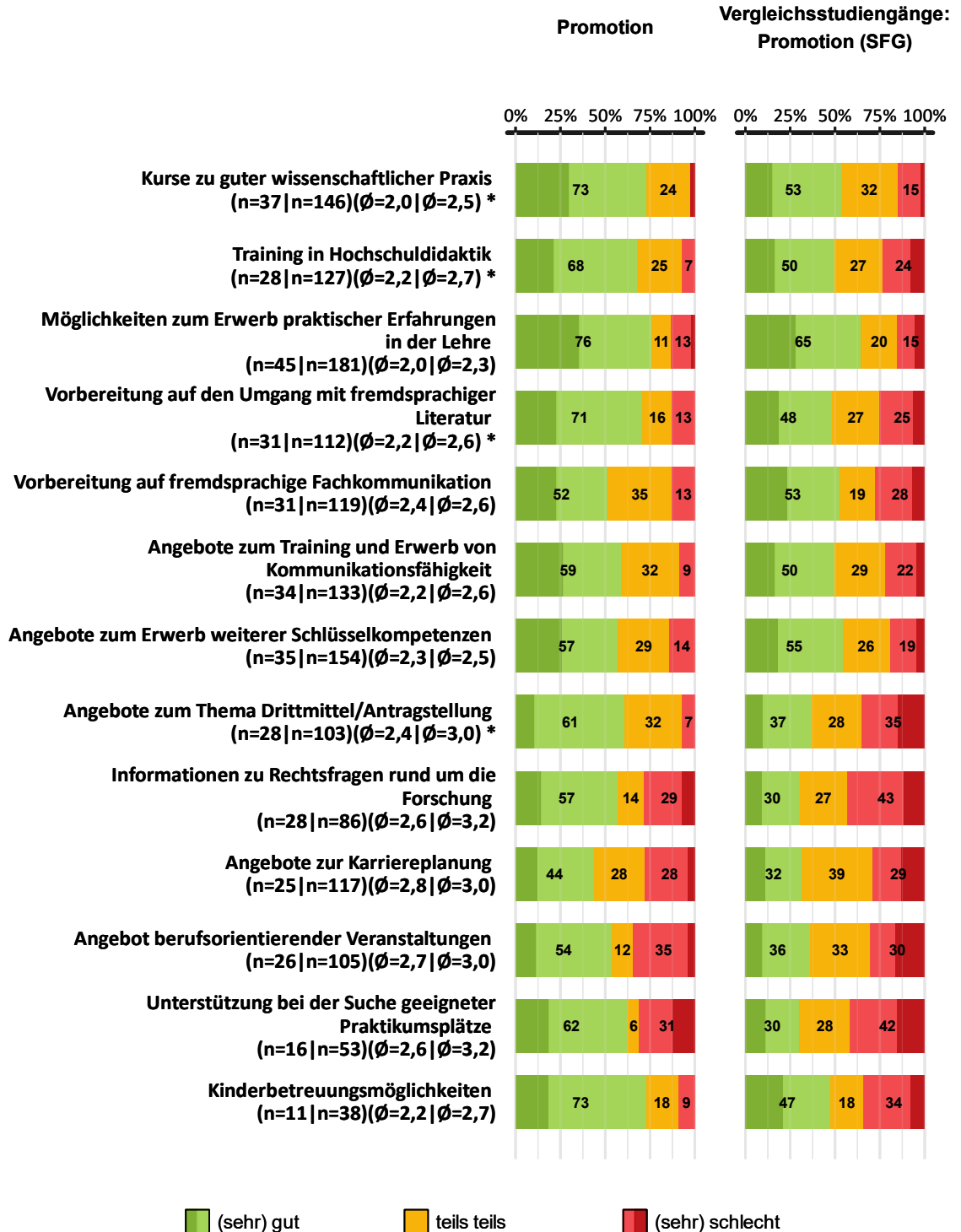
Wodurch eröffnete sich Ihnen der Zugang zur Promotion? (Promotion)



Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion)

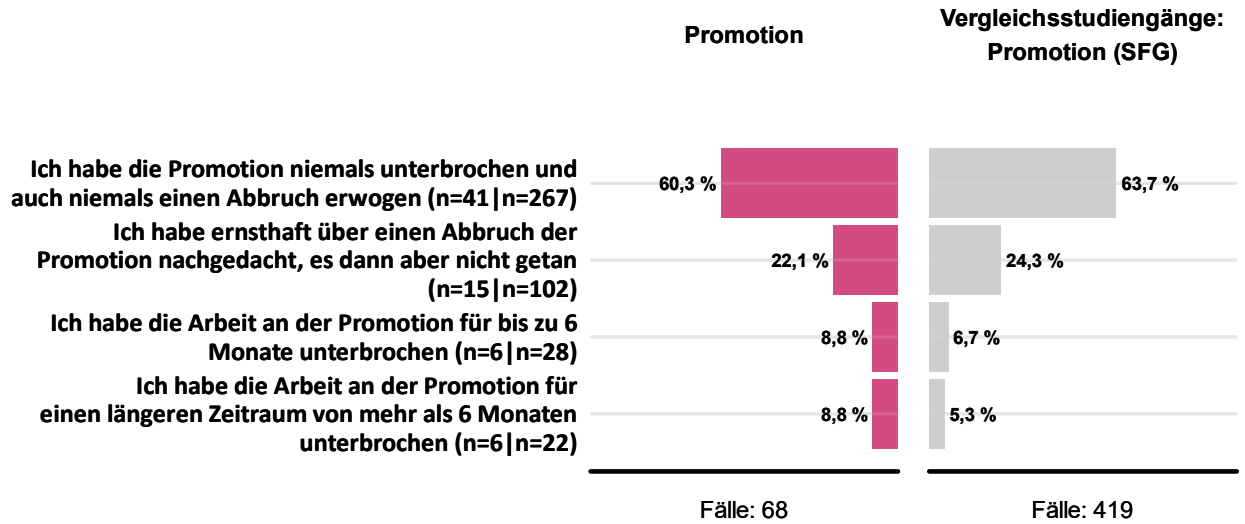
Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion? (Promotion)



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion)

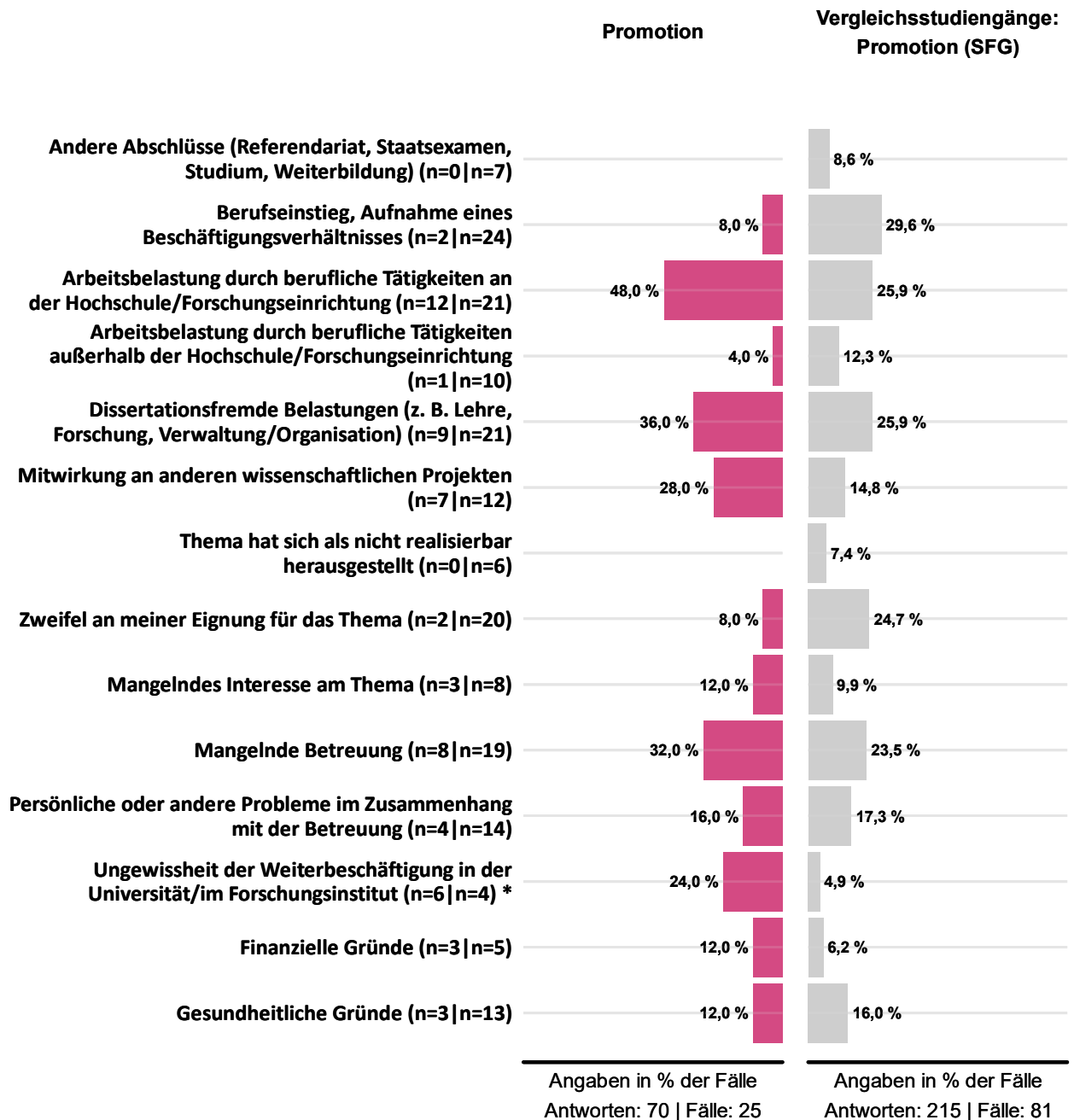
Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Unterbrechung der Promotion (Promotion)

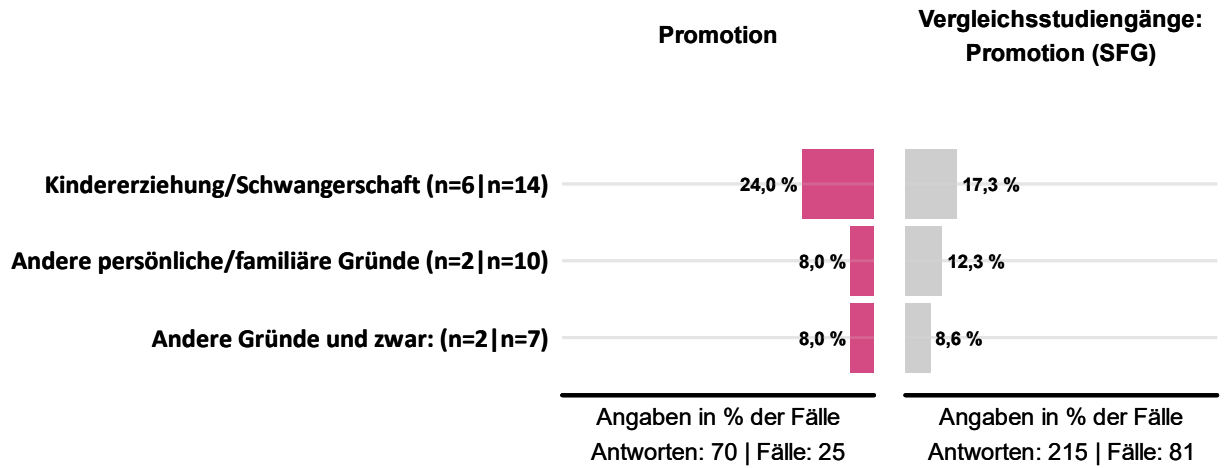
**Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion?
(Promotion) (1/2)**



Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (1/2)

**Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion?
(Promotion) (2/2)**

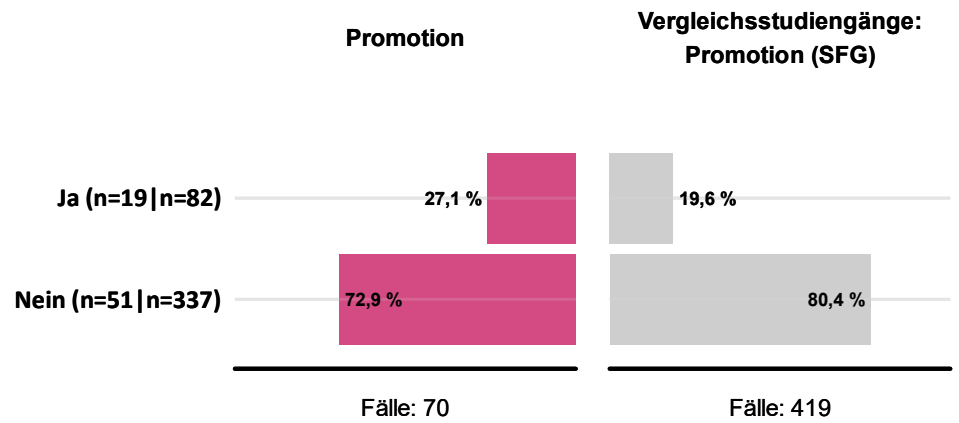


Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (2/2)

4. Auslandsaufenthalte

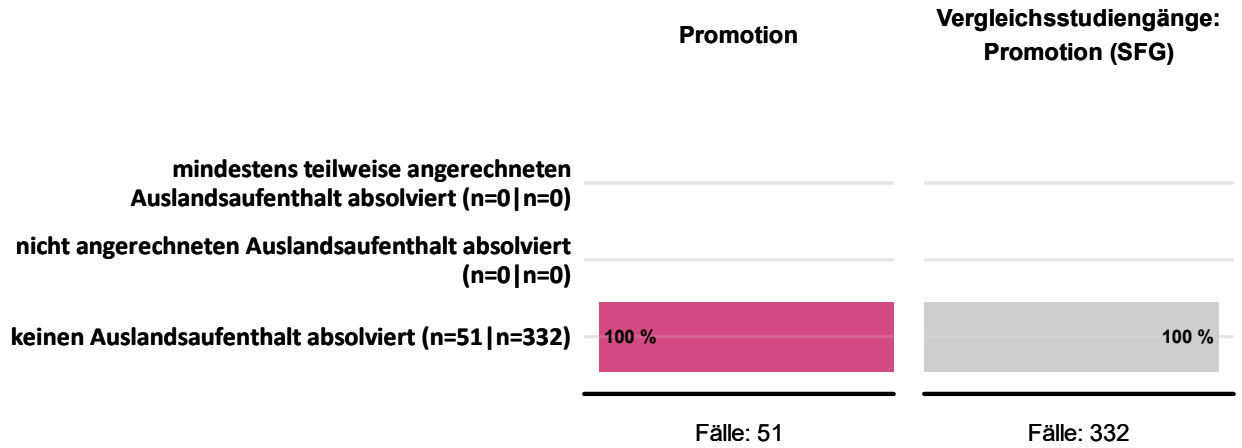
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. / Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?



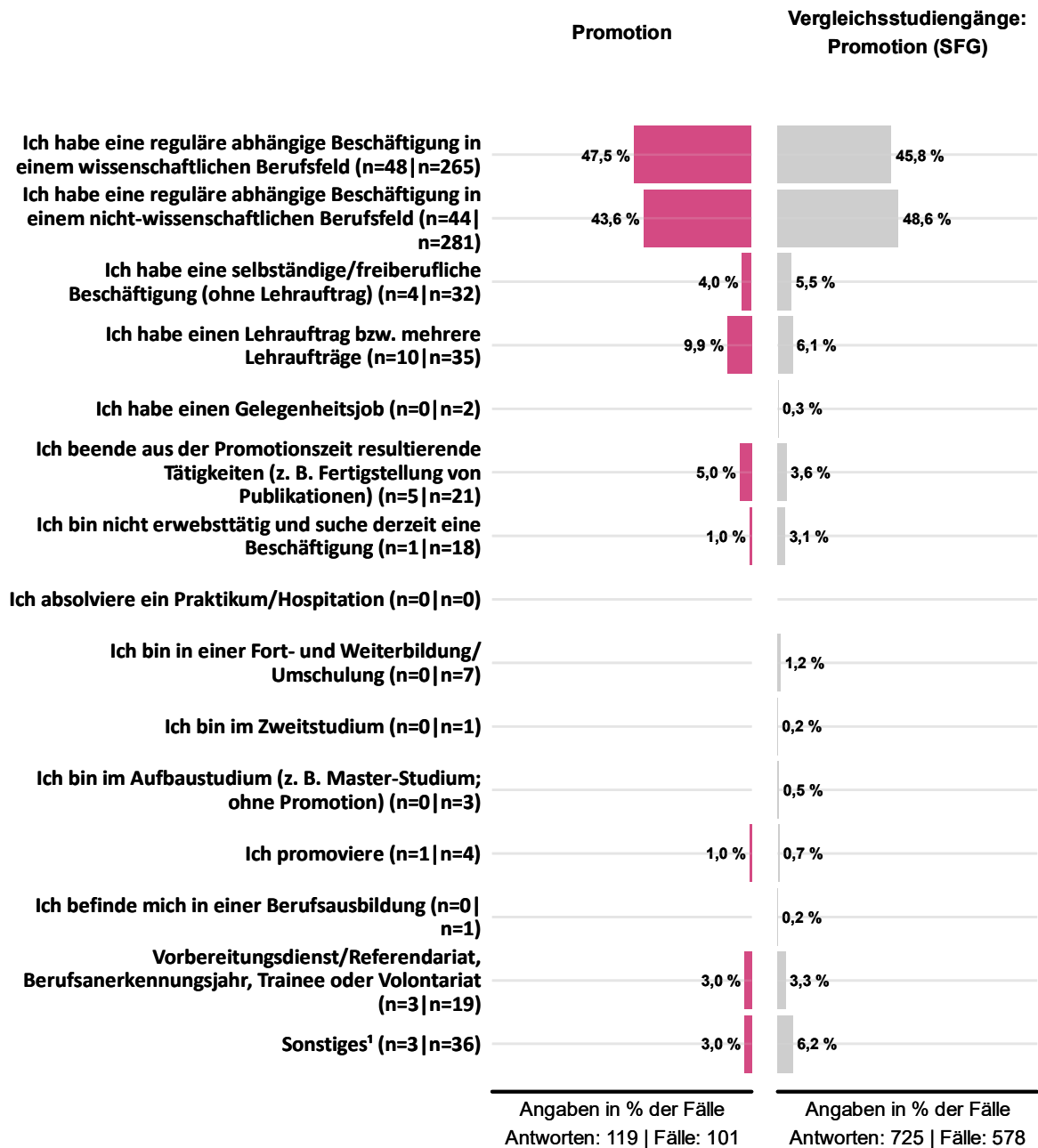
Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

5. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Promotion)

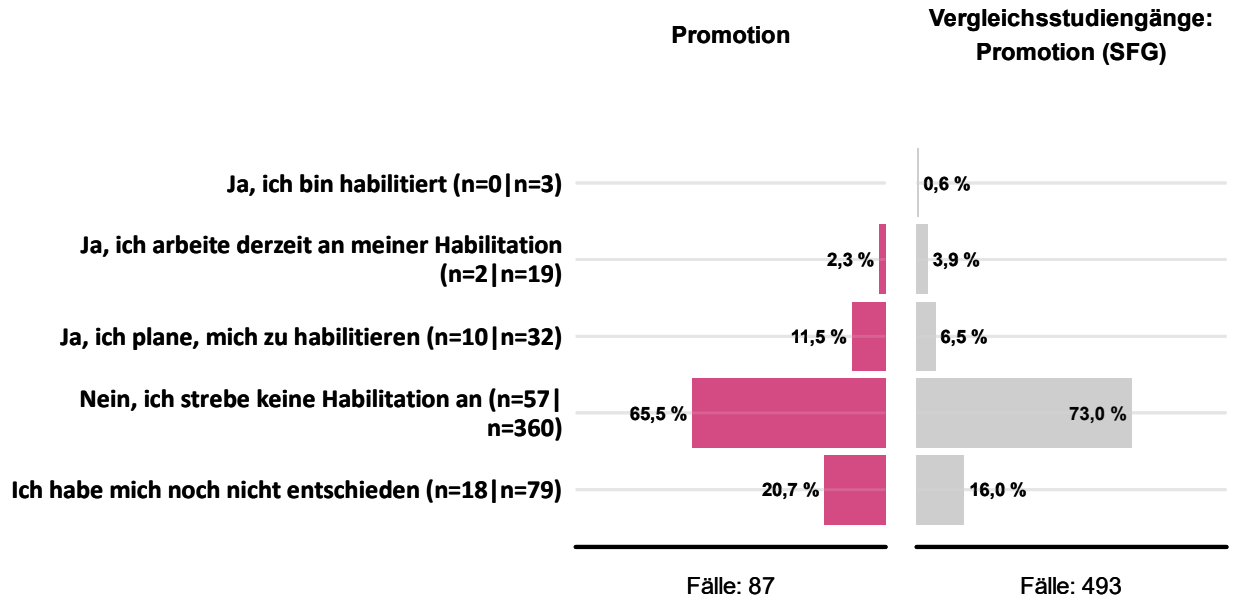


¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst. Filterung: nur Promotions-Absolvent*innen

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Promotion)

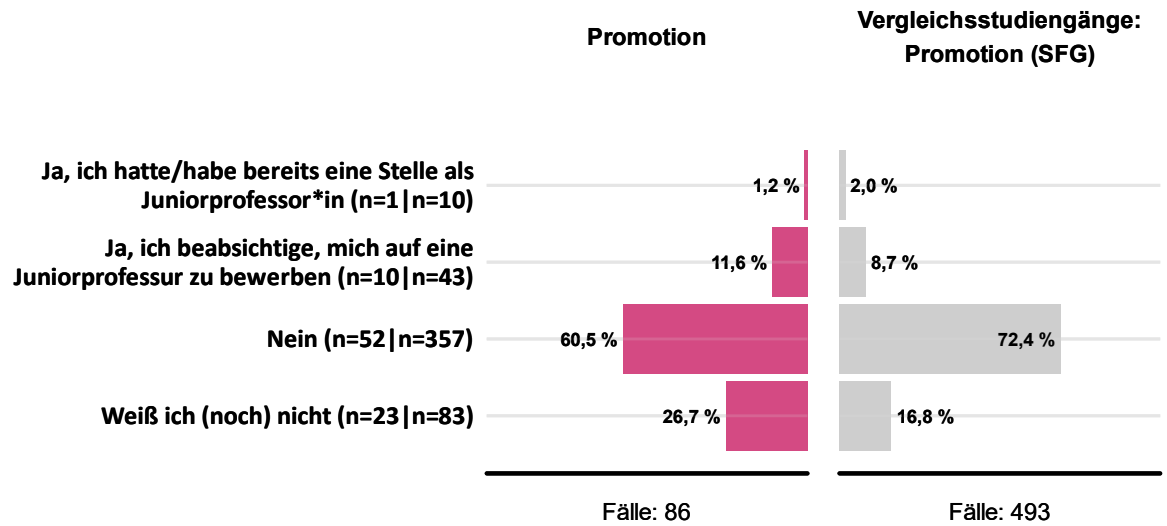
Sind Sie habilitiert oder streben Sie eine Habilitation an? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Habilitationsneigung (Promotion)

Haben/hatten Sie eine Stelle als Juniorprofessor*in oder planen Sie, sich auf eine solche Stelle zu bewerben? (Promotion)

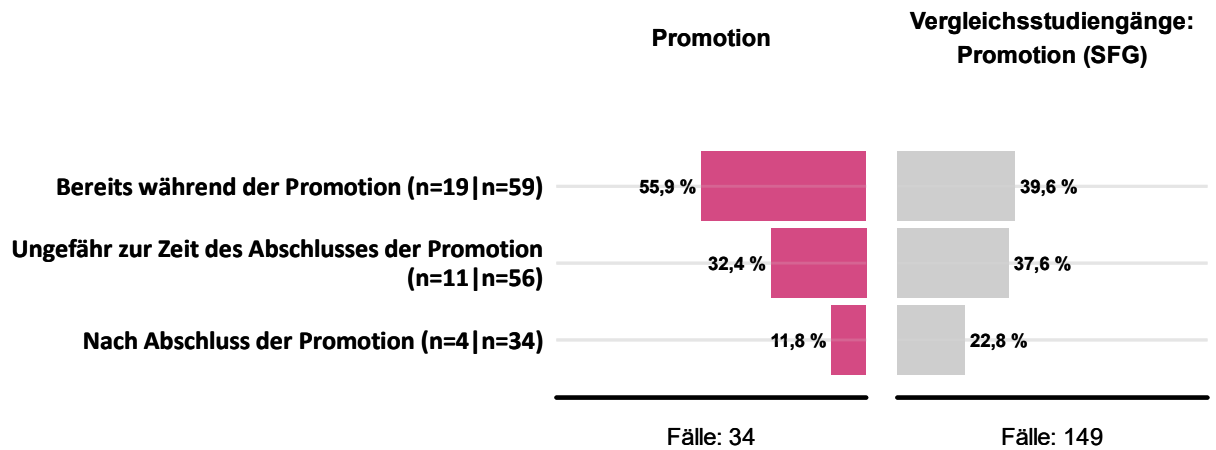


Für die Verteilung liegt ein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Juniorprofessur (Promotion)

6. Beruf

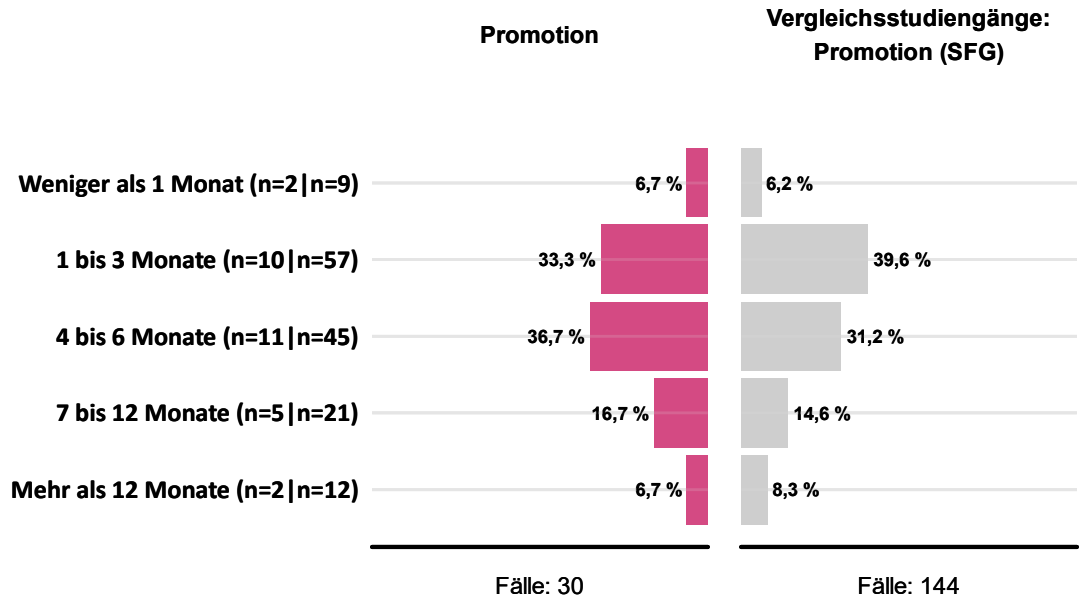
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 17: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion)

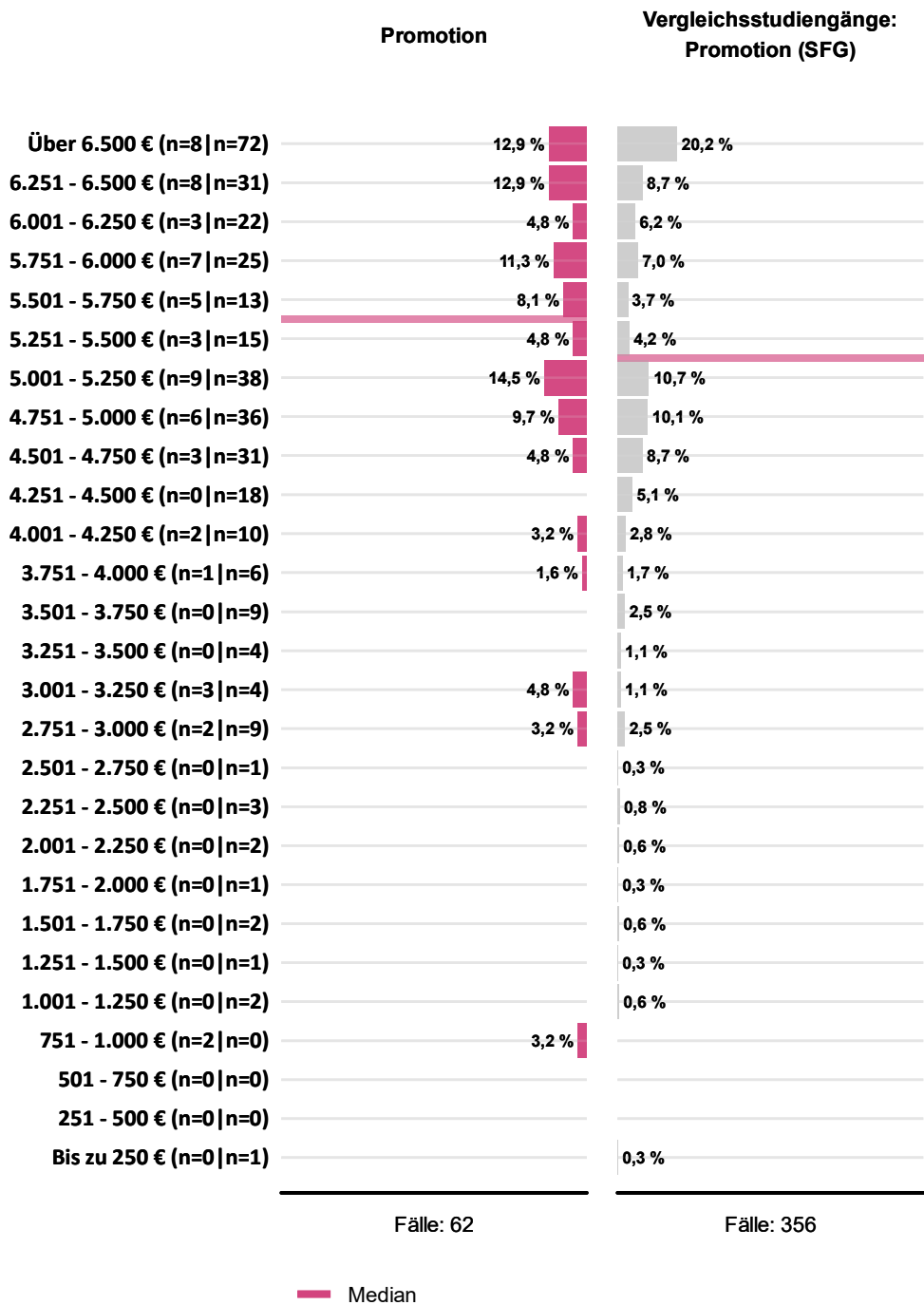
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?

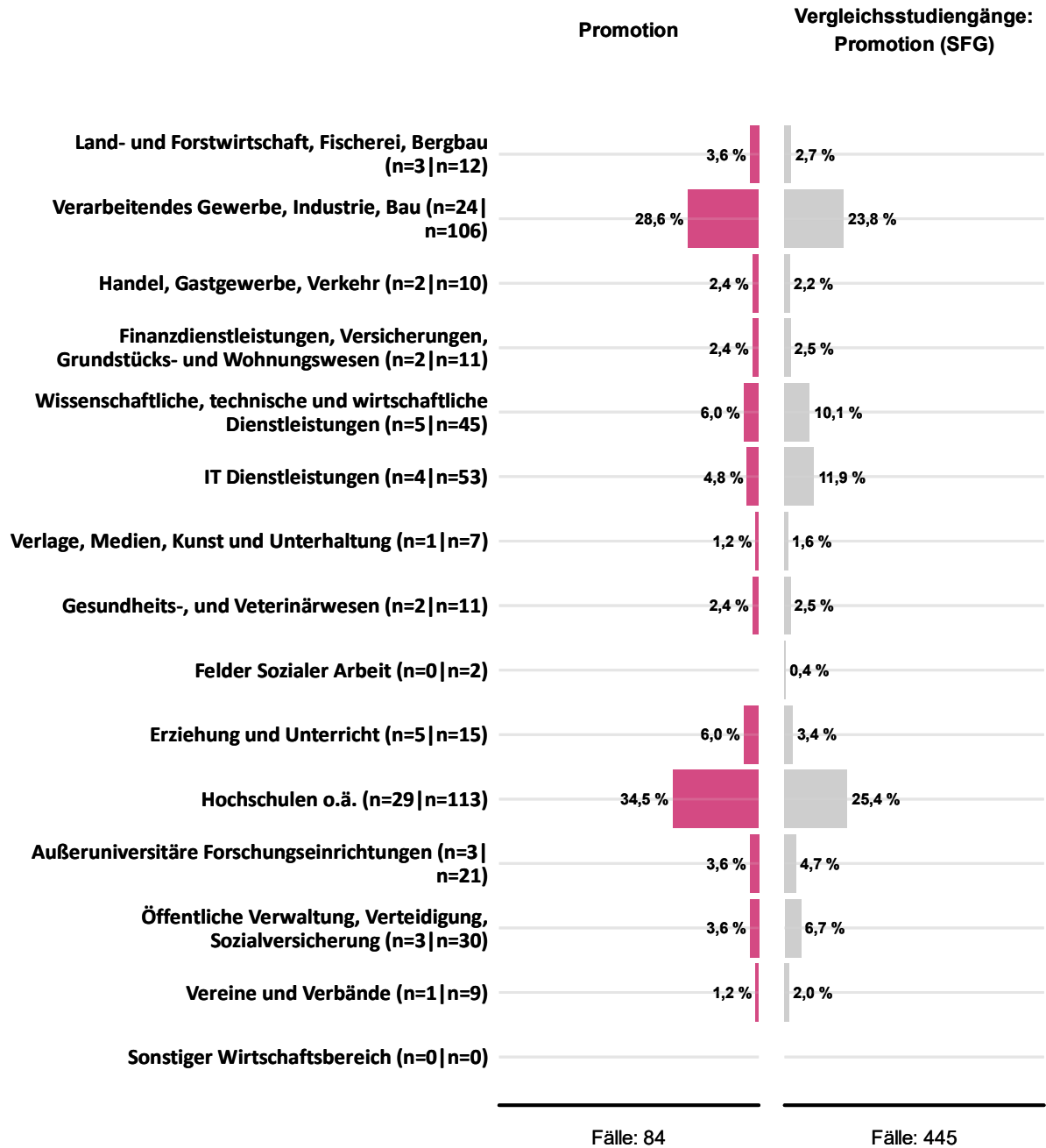


Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Monatliches Arbeitseinkommen

In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

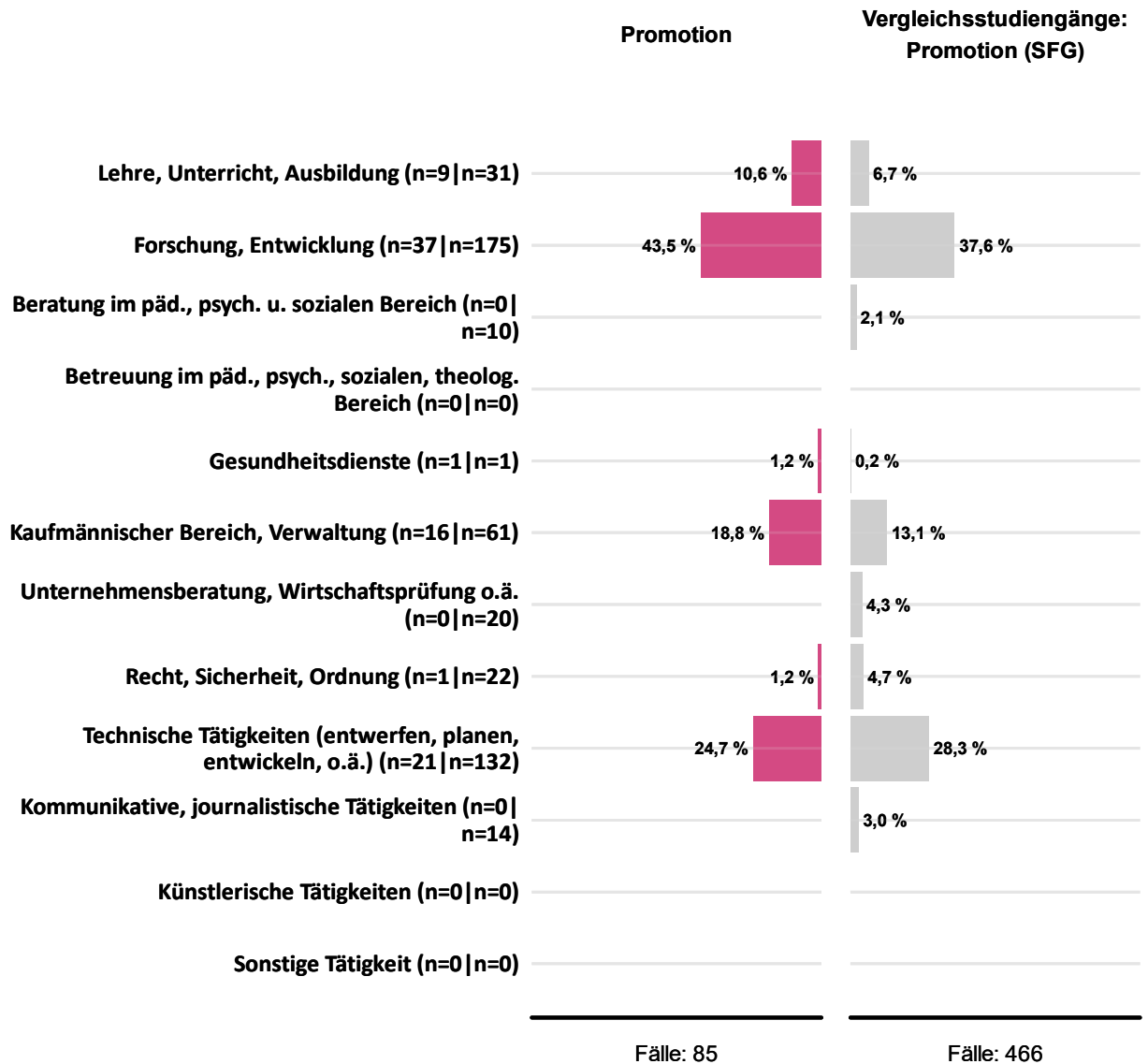


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Wirtschaftszweig

Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?

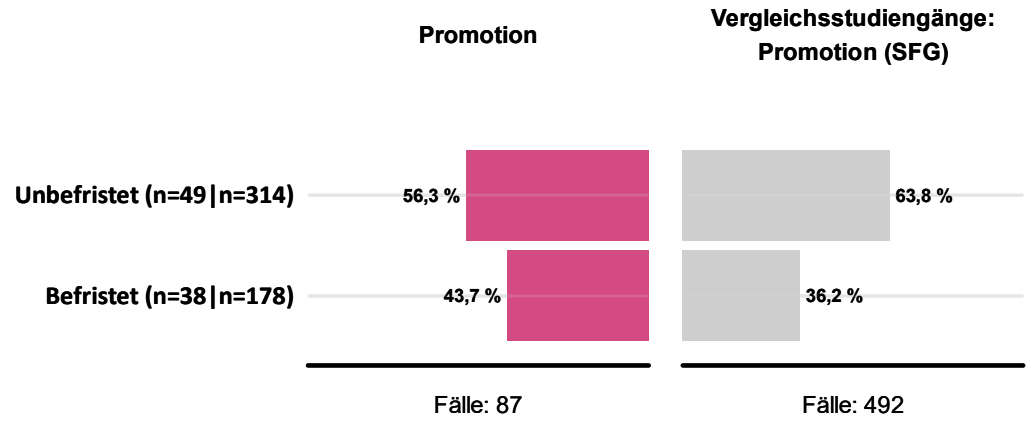


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Hauptsächliche Tätigkeit

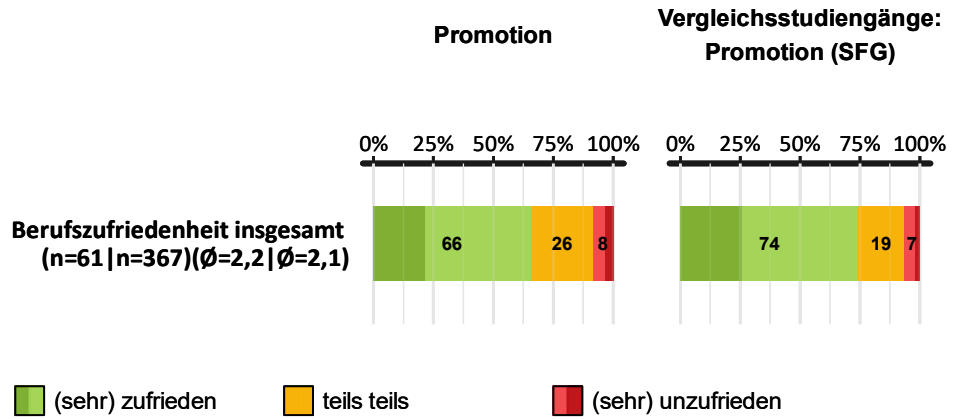
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Arbeitsvertragsform

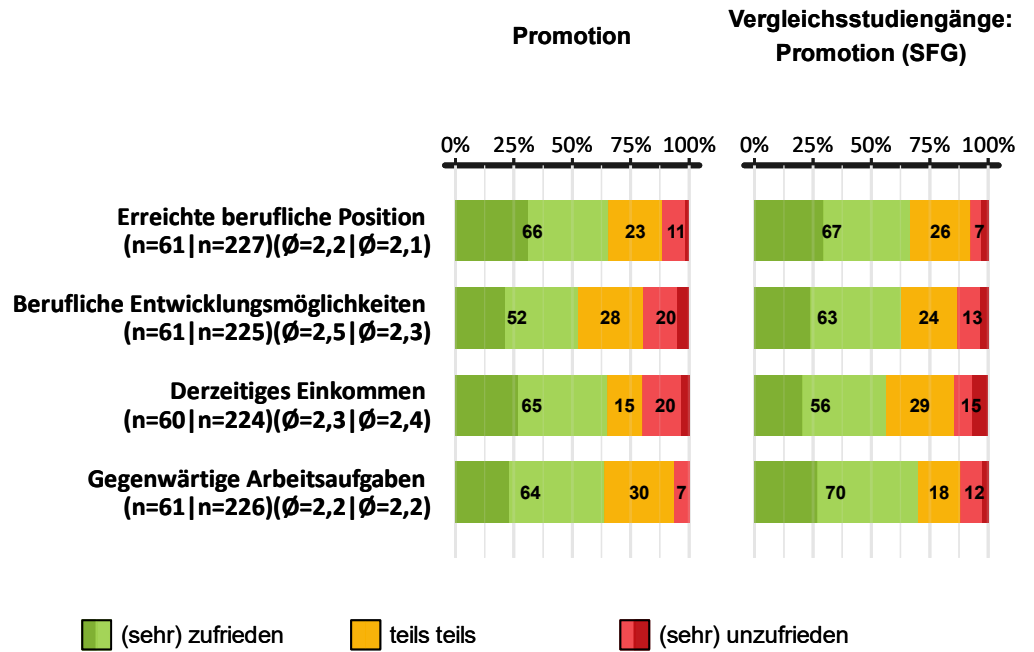
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 23: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

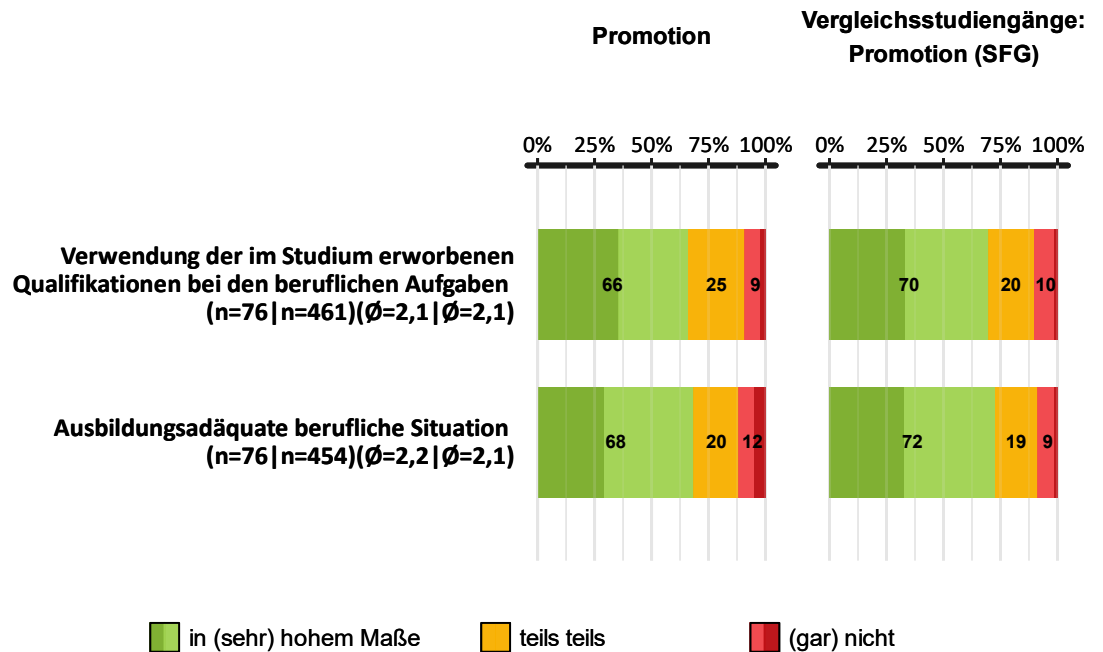


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

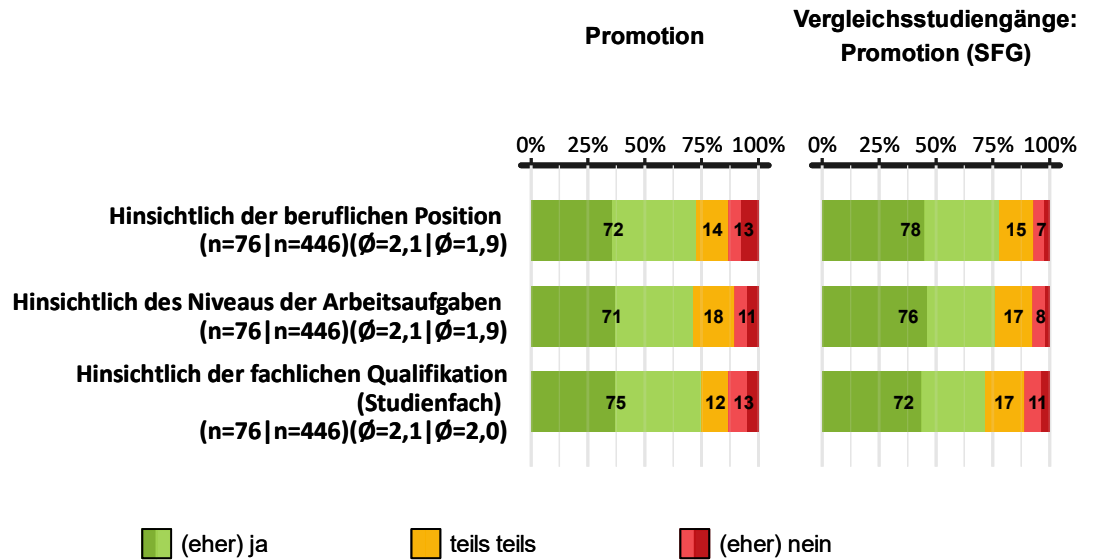
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

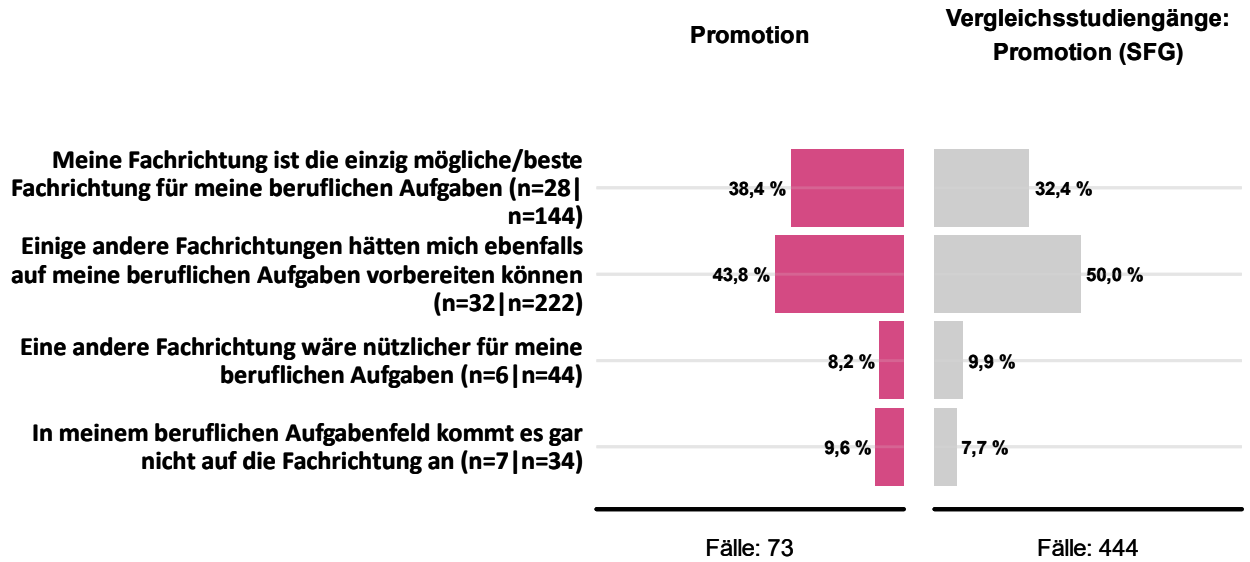
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

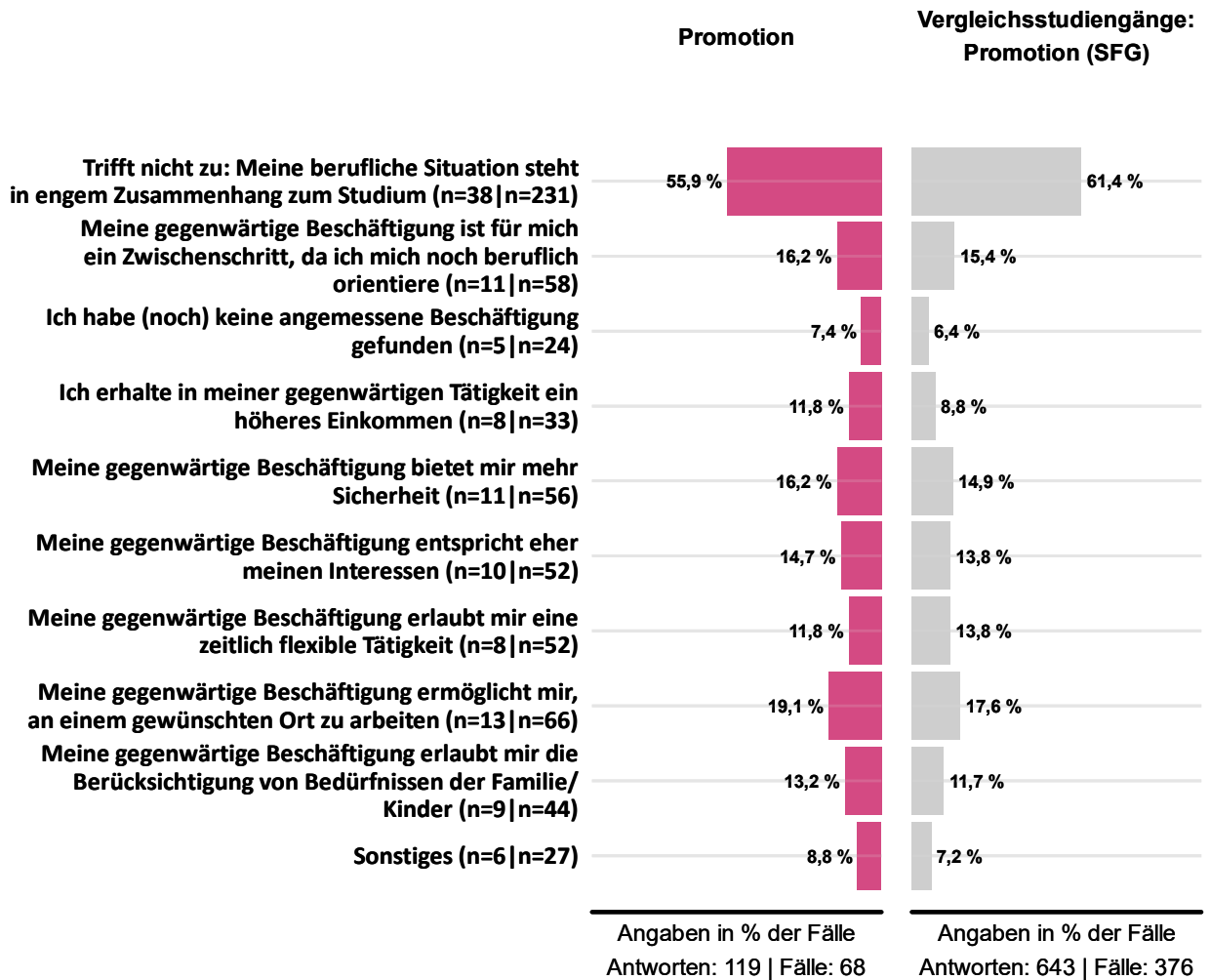
Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? (Mehrfachnennung)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo). Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

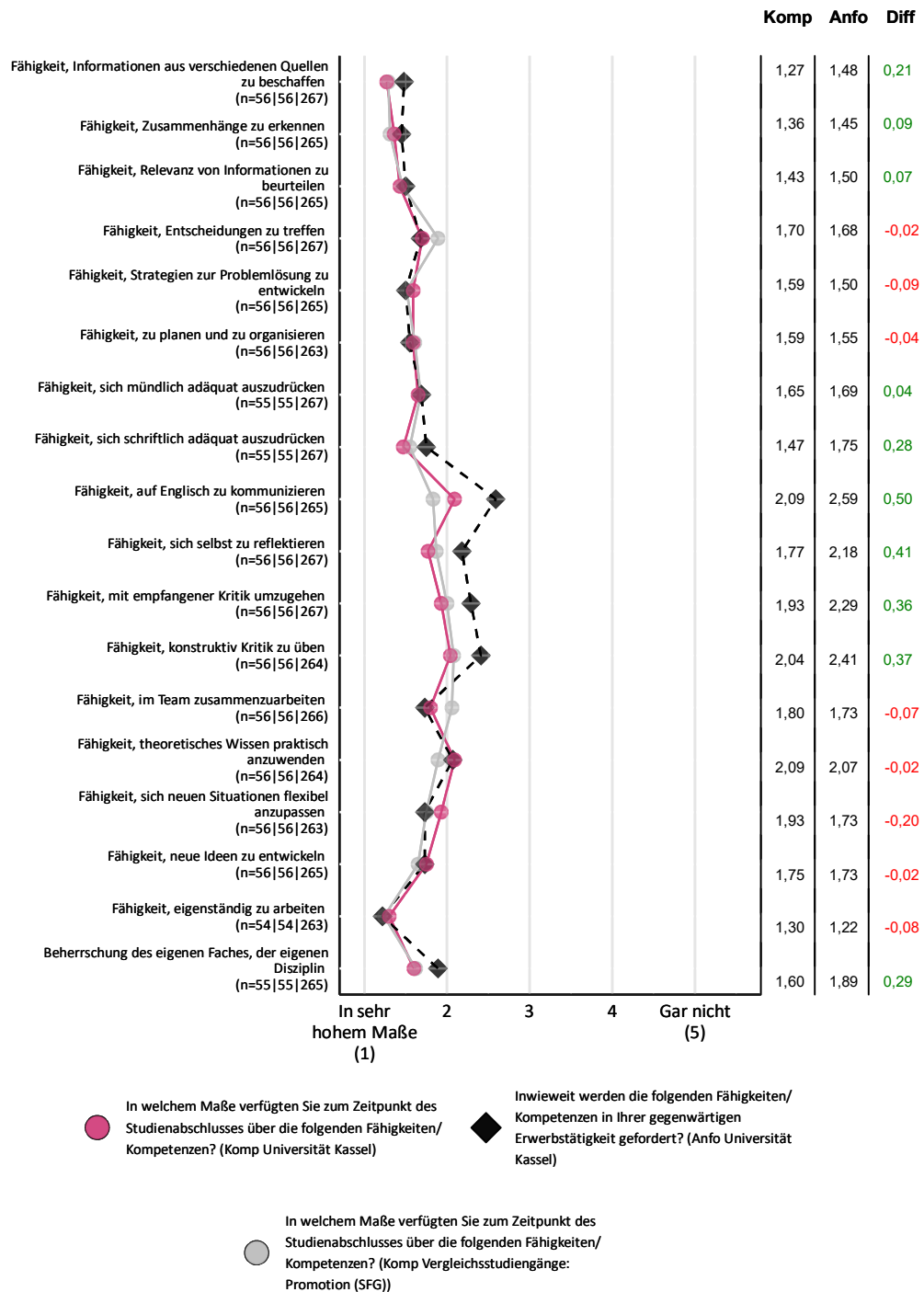


Abbildung 29: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit (Promotion)

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo). Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

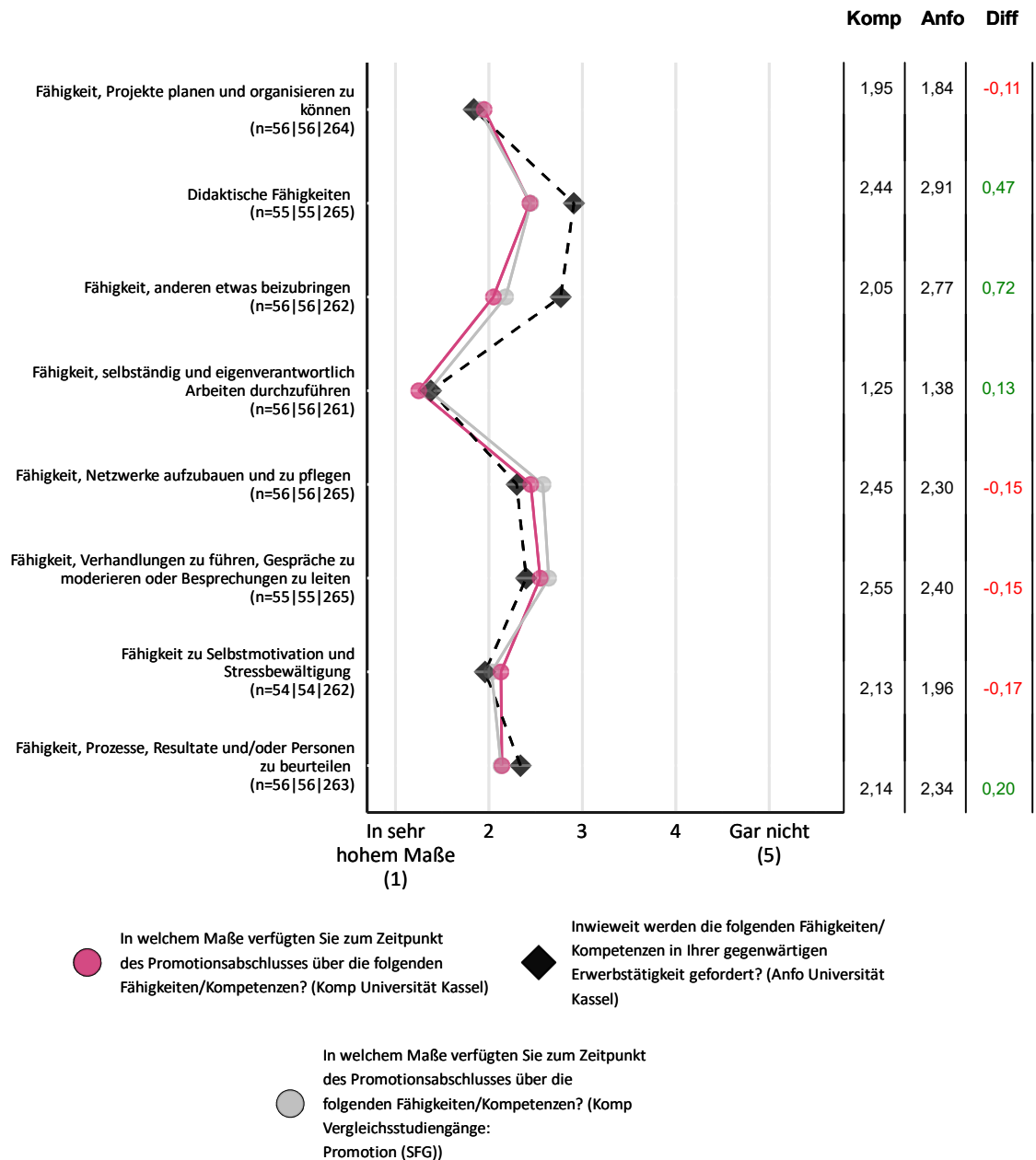
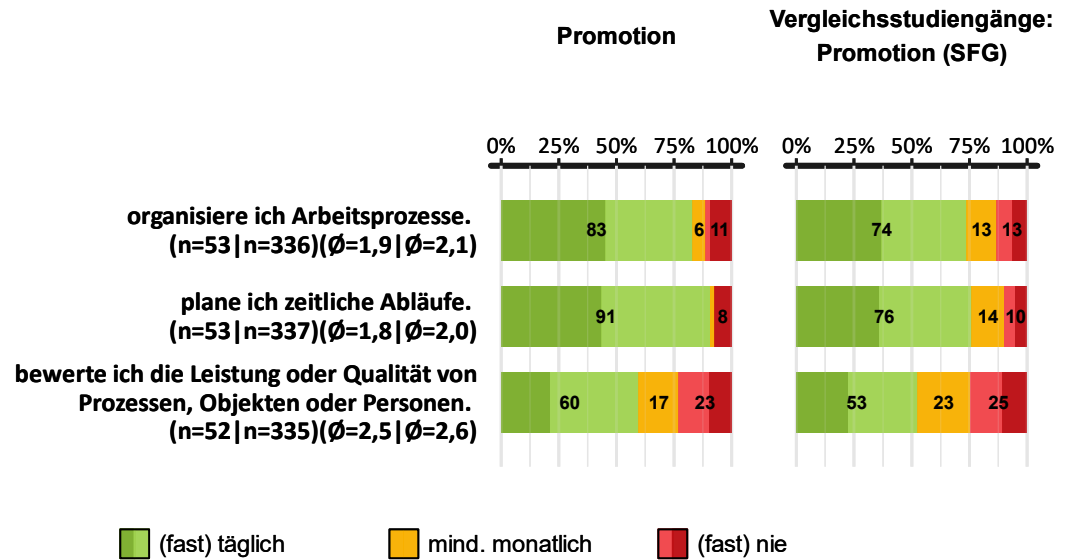


Abbildung 30: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)

8. Befragungsschlaglicht: Anforderungen im Beruf

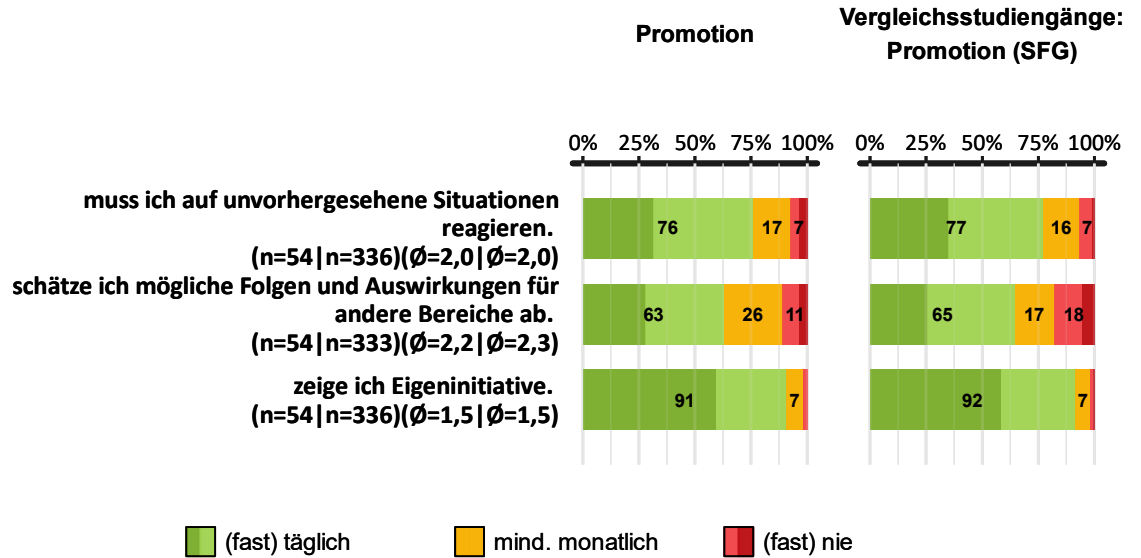
Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in Bezug auf die Planung und Organisation von Arbeitsprozessen im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Planung und Organisation von Arbeitsprozessen

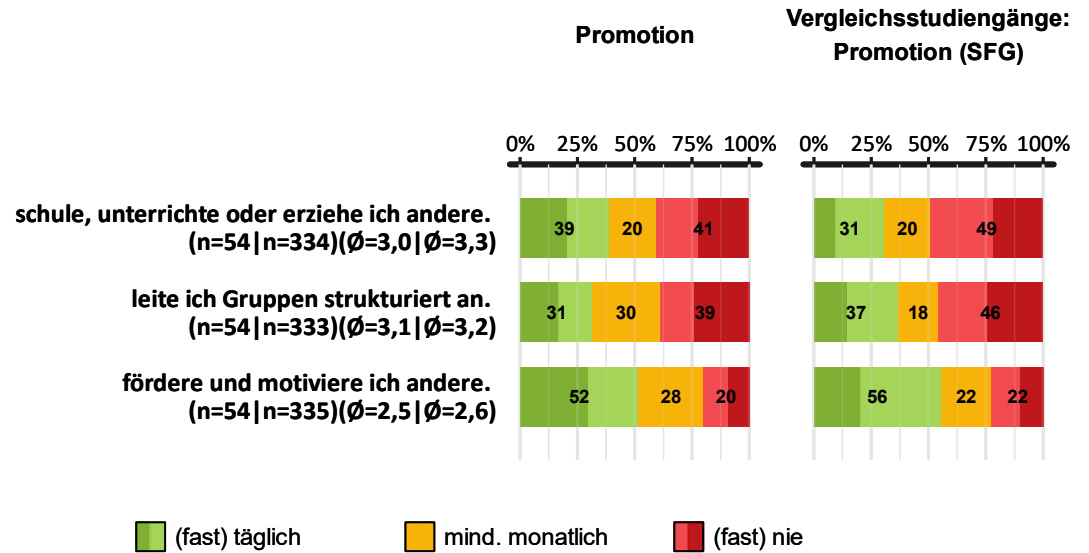
Und nun würden wir gerne wissen, wie häufig Sie bei herausfordernden Aufgaben selbstständig handeln müssen. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Selbstständiges Handeln

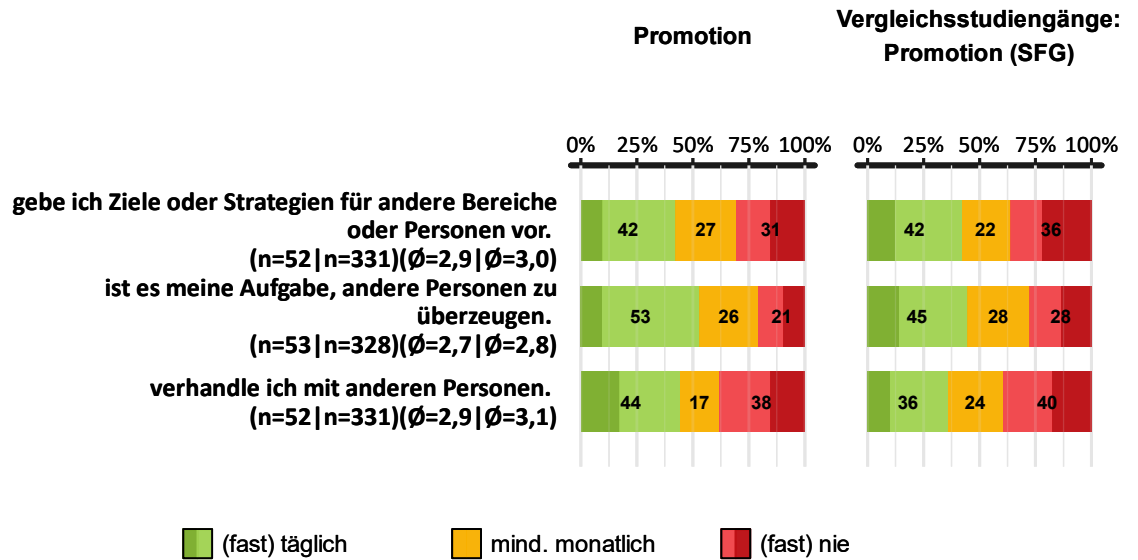
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Förderung anderer Personen.
Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in Ihrem
Arbeitsalltag ausüben. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 33: Förderung anderer Personen

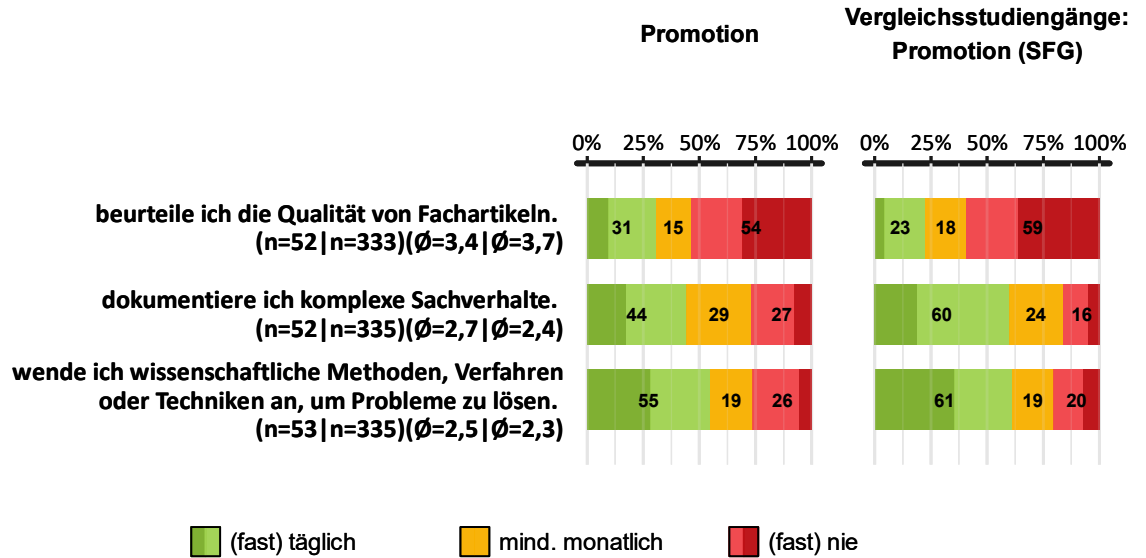
Im nächsten Schritt würden wir gerne von Ihnen wissen, inwiefern Sie in Ihrem Beruf Aufgaben im Bereich der Führung und Leitung übernehmen. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 34: Führung und Leitung

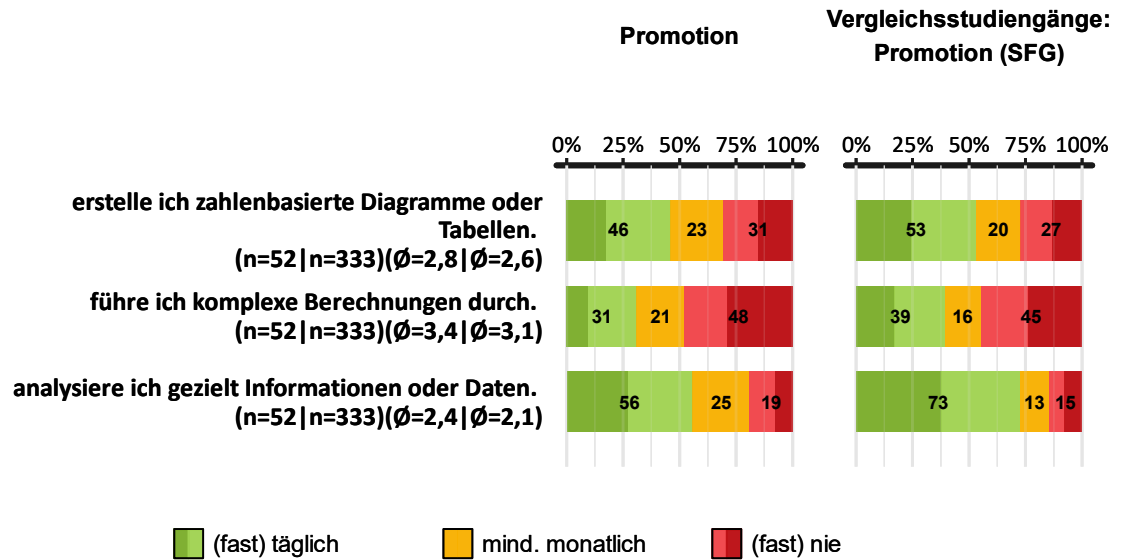
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Häufigkeit, mit der Sie Ihr Fachwissen anwenden. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie den untenstehenden Tätigkeiten nachgehen. Bei meiner Haupterbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 35: Häufigkeit Anwendung Fachwissen

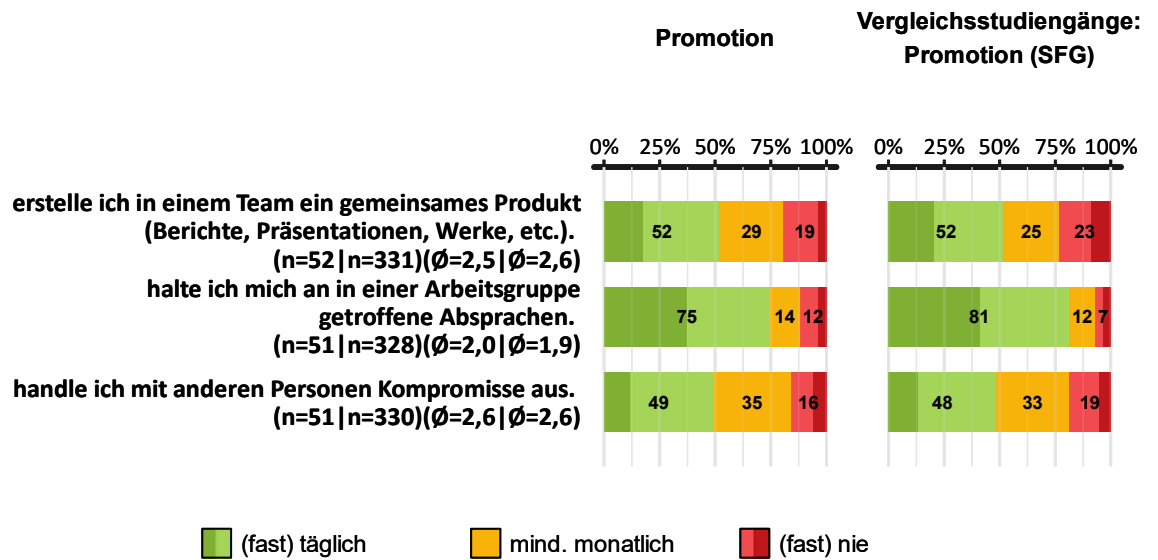
Bitte geben Sie ebenfalls an, wie häufig Sie im Rahmen Ihrer
Haupterwerbstätigkeit mit Daten und Zahlen arbeiten. Bei meiner
Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 36: Arbeiten mit Daten und Zahlen

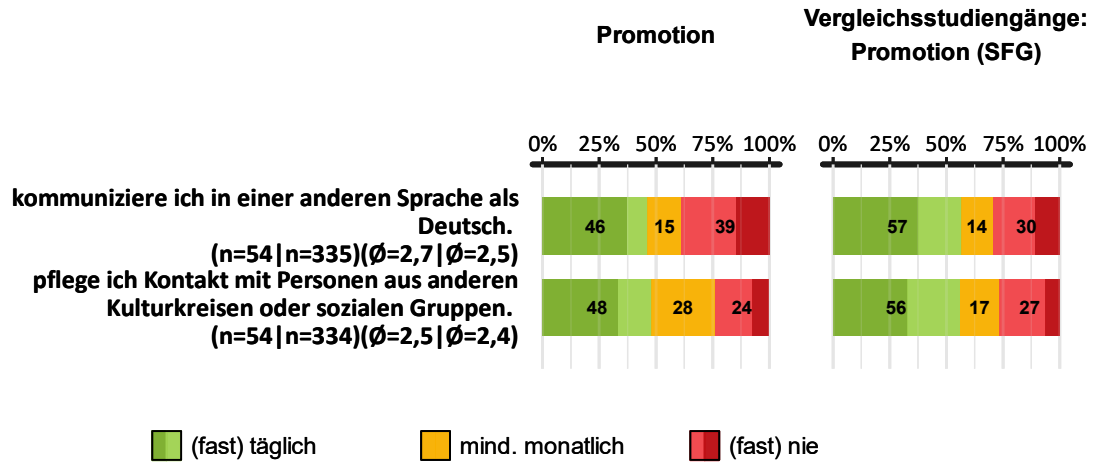
Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Ausmaß an Kommunikation und Kooperation, welches im Rahmen Ihrer Tätigkeit gefordert ist. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten ausüben. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 37: Kommunikation und Kooperation

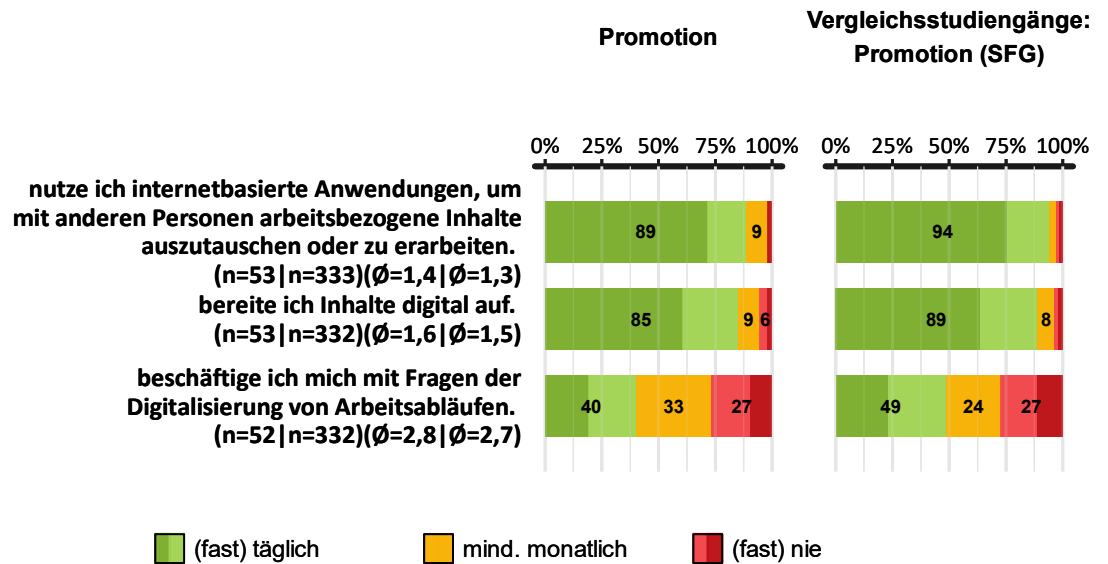
Zusätzlich interessiert uns, wie häufig Sie interkulturell oder auf einer anderen Sprache als Deutsch im Rahmen Ihrer Arbeit kommunizieren. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 38: Sprache und Kultur

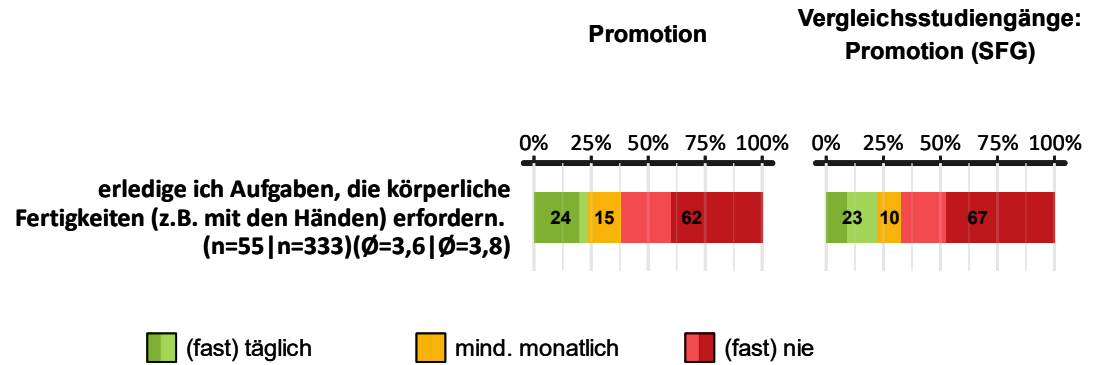
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie die Tätigkeiten im Rahmen Ihrer Haupterwerbstätigkeit ausüben. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 39: Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien

Bitte geben Sie nun zum Schluss an, in welchem Ausmaß körperliche Tätigkeiten im Rahmen Ihres Berufs eine Rolle spielen. Bei meiner Haupterwerbstätigkeit...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 40: Körperliche Tätigkeit

9. Anhang A

Im Bericht enthaltene Studienfächer	n	%
Agrarwissenschaften	9	8,9
Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,0
Arbeitswissenschaft	1	1,0
Architektur	1	1,0
Bauingenieurwesen	5	5,0
Chemie	1	1,0
Didaktik der Chemie	1	1,0
Didaktik der Mathematik	3	3,0
Elektrotechnik	5	5,0
Erziehungswissenschaft	2	2,0
Evangelische Theologie	2	2,0
Germanistik	2	2,0
Geschichte	2	2,0
Informatik	5	5,0
Informatik technisch-orientierter Schwerpunkt	2	2,0
Kunstwissenschaft	3	3,0
Maschinenbau	12	11,9
Mathematik	1	1,0
Mechatronik	2	2,0
Mikrosystemtechnik	1	1,0
Musikpädagogik	1	1,0
Musikwissenschaft	1	1,0
Nanostrukturwissenschaften	1	1,0
Philosophie	1	1,0
Physik	4	4,0
Politikwissenschaft	8	7,9
Psychologie	2	2,0
Rechtswissenschaften	4	4,0
Soziale Arbeit	3	3,0
Soziologie	7	6,9

Im Bericht enthaltene Studienfächer	n	%
Umweltingenieurwesen	2	2,0
Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik	1	1,0
Wirtschaftswissenschaften	5	5,0
Gesamt	101	100

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81